

Franke,

Walter

Jahrgang

bis

vom

Landesarchiv Berlin
B Rep. 057-01

Nr.: 1082

1AR(RSHA) ~~1276~~ / 64



Günther Nickel
Berlin SO 36

Pf 82

Beiakten:

STK 9756

geto. gem. Vfg. vom 29. 1. 65

29. Jan. 1965

Me

27.12.05 Eisleben
(Geburtsdatum)

F-H

~~Berlin-Pankow, Dusekestr. 19~~

c) Gesuchte Person konnte nicht ermittelt werden.

Berlin Document Center,
U.S. Mission Berlin
APO 742, U.S. Forces

Date: 27. 2. 64

It is requested that your records on the following named person be checked:

Name: Walter Frank e
Place of birth: *Bielefeld*
Date of birth: 27. 12. 05
Occupation: *OSTuf. Amt II*
Present address:
Other information:

1237632

It is understood that the requested information will be supplied at cost to this organization, and that payment will be made when billing is received.

(Telephone No.)

(Signature)

(This space will be filled in by the Berlin Document Center)

	Pos.	Neg.		Pos.	Neg.		Pos.	Neg.
1. NSDAP Master File	☒	☐	7. SA	☐	☐	13. NS-Lehrerbund	☐	☐
2. Applications	☐	☐	8. OPG	☐	☐	14. Reichsaerztchammer	☐	☐
3. PK	☐	☐	9. RWA	☐	☐	15. Party Census	☐	☐
4. SS Officers	☒	☐	10. EWZ	☐	☐	16.	☐	☐
5. RUSHA	☒	☐	11. Kulturkammer	☐	☐	17.	☐	☐
6. Other SS Records	☐	☐	12. Volksgerichtshof	☐	☐	18.	☒	☐

For explanation of abbreviations and terms, see other side.

1.) Unterlagen ansgew.

2.) Fotokopien angef.

3.) Weitere Unterlagen:

Bef.- Bl. SD # 13/44, Seite 63
1/4 18/3

MAR. 2 1964

Explanation of Abbreviations and Terms

2. NSDAP membership applicants
3. PK - Partei Korrespondenz (Party Membership Correspondence - files, etc.)
4. SS Officers - Service Records
5. RUSHA - Rasse - und Siedlungshauptamt (SS racial records of those married and marriage applicants)
6. Non-Officer SS, applicants for SS membership, racial records, police members
8. OPG - Oberstes Parteigericht (Supreme Party Court)
9. RWA - Rueckwandereramt (German returnees)
10. EWZ - Einwandererzentrale (Ethnic Germans' immigration and naturalization records)
12. Volksgerichtshof (People's Court)
15. Party census of Berlin 1939

Dienstgrad	Bef.-Dat.	Dienststellung	von	bis	h'amt.			Dienststellung	von	bis	h'amt.
U-Stuf.		R.S.I. HA				Eintritt in die //: 456 131					
O-Stuf.	30.11.44		31.1.44			Eintritt in die Partei: 1447 305 27.12.05					
hpt-Stuf.						Walter Franke					
Stubef.						Größe: 172 Geburtsort: Eisleben					
O-Stubaf.						//-3.A. Winkelträger:	SA-Sportabzeichen *br Olympia *				
Staf.						Coburger Abzeichen	Reitersportabzeichen Fahrabzeichen				
Oberf.						Blutorden Gold. HJ-Abzeichen	Reichsportabzeichen *br D.L.R.G. *br				
Brif.						Gold. Parteiabzeichen Gau Ehrenzeichen	//-Leistungsabzeichen				
Gruf.						Totenkopfring	D.A. d. NSDAP.				
O'Gruf.						Ehrendegen					
						Julleuchter					
Zivilstrafen:		Familienstand: Verh. 2.2.35		Beruf: Pol. Inspektor erlernt leitet		Parteitätigkeit:					
		Ehefrau: Hilda Renneke 10.1.14 Hettstedt Mädchenname Geburtstag und -ort		Arbeitgeber: R.S.I. HA Berlin							
		Partei Genossin: Tätigkeit in Partei: NSDAP		Volksschule Mittelh. 6 kl Fach- od. Gew.-Schule Polizei Handelschule Fachrichtung:		Höhere Schule O. Prima Technikum Hochschule					
// - Strafen:		Religion: evl. glg R.A. 21.7.38		Sprachen:		Stellung im Staat (Gemeinde, Behörde, Polizei, Industrie):					
		Kinder: M. 1.10.35 4. 1.10.36 4. 2. 2.10.40 5. 2. 5. 3. 6. 3. 6.		Führerschein:							
		Nationalpol. Erziehungsanstalt für Kinder:		Ahnennachweis:		Lebensborn:					

Mitglieds Nr. 1447305 Vor- und Zuname Franke Walter

Geboren 27. 12. 05 Ort Linselen

Beruf Pol. Wehrm. Ledig, verheiratet, verw.

Eingetreten 1.2.33.

Ausgetreten

Wiedereingetr.

~~Ha. 46/15.~~
Wohnung Halle/S. ~~Luchowstr. 4.~~
18.35/15. ~~Halle/S.~~
Ortsgr. Halle Merseburg

Ha. 46/15. 8. 40/16 (Z)

Wohnung Bln. Pankow Düske Nr. 19

Ortsgr. Berlin Gau Berlin

Braunes Haus 9. 42/3 (1.10.44) (Z)

Wohnung Berlin-Pankow, Düske Nr. 19/10

Ortsgr. Braunes Haus Gau B. L.

Wohnung

Ortsgr. Gau

Wohnung

Ortsgr. Gau

Wohnung

Ortsgr. Bln. Pankow Gau

R. u. G.-Fragebogen

(Von Frauen sinngemäß auszufüllen.)

Name und Vorname des H.-Angehörigen, der für sich oder seine Braut oder Ehefrau den Fragebogen einreicht:

Dienstgrad: H.-Nr.

Gip. Nr.

Name (leserlich schreiben): Frank, Malin

in H. seit Dienstgrad: H.-Einheit:

in SA von bis, in HJ von bis

Mitglieds-Nummer in Partei: 1447305 in H:

geb. am 27. 12. 05 zu Eisleben Kreis: Hartmannsb.

Land: Brandenburg Alter: 33 Jahr Glaubensbekenntnis: gottgl.

Jetziger Wohnsitz: Berlin - A.O. 55 Wohnst. Nr.: 19 IV

Beruf und Berufsstellung: Pol. Beamter Jungst. Aufst. u. Pol. Inspr. Ror. -

Wird öffentliche Unterstützung in Anspruch genommen? Nein

Liegt Berufswechsel vor? Nein

Außerberufliche Fertigkeiten und Berechtigungsscheine (z. B. Führerschein, Sportabzeichen, Sportauszeichnung):

S. A. Sportabzeichen u. Riffsportabzeichen

Staatsangehörigkeit: DDR

Ehrenamtliche Tätigkeit: Blockleiter u. 1. 7. 37 - 1. 12. 38

Dienst im alten Heer: Truppe von bis

Freikorps von bis

Reichswehr von bis

Schutzpolizei n. 6. 4. 26 bis 1. 12. 38

Neue Wehrmacht von bis

Letzter Dienstgrad: Pol. Jungst. Aufst. u. Pol.

Frontkämpfer: bis; verwundet: 1. 12. 38

Orden und Ehrenabzeichen, einschl. Rettungsmedaille: Pol. Kampfabzeichen

Personenstand (ledig, verwitwet, geschieden - seit wann): gottgl.

Welcher Konfession ist der Antragsteller? gottgl. die zukünftige Braut (Ehefrau)? gottgl.

(Als Konfession wird auch außer dem herkömmlichen jedes andere gottgläubige Bekenntnis angesehen.)

Ist neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung vorgesehen? Ja - nein

Hat neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung stattgefunden? Ja - nein

Gegebenenfalls nach welcher konfessionellen Form? gottgl.

Ist Ehestands-Darlehen beantragt worden? Nein

Bei welcher Behörde (genaue Anschrift)? Mag. 1. 1. 35

Wann wurde der Antrag gestellt? 24. 1. 35

Wurde das Ehestands-Darlehen bewilligt? Ja - nein

Soll das Ehestands-Darlehen beantragt werden? Ja - nein

Bei welcher Behörde (genaue Anschrift)? Mag. 1. 1. 35

Lebenslauf:

(Ausführlich und eigenhändig mit Tinte geschrieben.)

Am 27.12.1905 wurde ich als Sohn des Hingewes Otto Frank zu Gedenken geboren. Von meinem 6-13 Lebensjahr besuchte ich den hiesigen Volksschule mit Obliegenheiten. Nachdem Hingewes meine Eltern von Gedenken nach Gedenken h. Hingewes, wurde ich Schüler der Hingewes Obliegenheiten, die ich mit primärem Nachschuß, um dann ein Jahr in verpflichtendem Lernen nachzugehen zu arbeiten. Während meiner Tätigkeit in dem Gedenken habe ich Gedenken mit dem sozialen Ansichten der Gedenken kommen zu können. Da ich vorerst kommen im Gedenken während dieser Zeit sehr pflicht war, trat ich am 6.4.26 in die Gedenken Hingewes ein. Ich besuchte 1 Jahr den Hingewes Hingewes und 1 1/2 Jahr den Provinzialen Hingewes in Magdeburg. Im Jahre 1928 wurde ich zum Hingewes Hingewes nach Halle versetzt. Da ich Offizier werden wollte besuchte ich die Oberstufe der pol. Hingewes und besuchte am 25.3.1929 die Hingewes als nationalsozialistischer Hingewes der Gedenken ist der Hingewes-Hingewes. Als mir eröffnet wurde, daß ich zum Offizier zu werden aus dem Hingewes Hingewes müßte, habe ich mich Hingewes und verzögerte auf die Hingewes. Während dieser Zeit hat man mich wegen verpflichtender Hingewes Hingewes sehr Hingewes bestraft. Auf der Hingewes meines Hingewes, das zu Hingewes SA Hingewes Führer Walter Heilmann, aus der Hingewes trat ich 1931 in den Hingewes Hingewes der SA Hingewes 38 Halle und bin bis zu meinem Eintritt in die Partei im Mai 1932 (aus Hingewes nicht Hingewes) mit nachmaligem Eintritt (6.10.32) Hingewes gewesen. Von November 1932 bis Februar 1933 nahm ich an einem Obliegenheiten Hingewes mit Erfolg teil. Auf dieser Zeit wurde ich Hingewes mit wurde nach 12 jähriger Hingewes in der Hingewes in das Hingewes am 20.4.38 zum pol. Hingewes Hingewes. Mit dem 1.12.38 bin ich als Hingewes - Hingewes Hingewes von der Hingewes Halle zum Hingewes Hingewes abgewandert. Am 2.2.1935 habe ich mich mit Hingewes Hingewes zu Hingewes Hingewes. Aus der Hingewes bin bis jetzt 2 Hingewes, ein Hingewes und 1 Hingewes Hingewes. Von 6.3.41-2.5.41 habe ich auf SA-Hingewes Hingewes die Hingewes in 44 Hingewes abgelehnt.

Walter Frank

Gefrand

Raum zum Aufkleben der Lichtbilder.



Raum zum Aufleben der Lichtbilder.



10
Nr. 2 Name des leiblichen Vaters: Frank Vorname: Otto
Beruf: Angestellter d. R. Jegiges Alter: 61 Sterbealter:
Todesursache:
Ueberstandene Krankheiten: Operation am Pankreas der Magenmühle (Gastritis)

Nr. 3 Geburtsname der Mutter: Branns Vorname: Elise
Jegiges Alter: 57 Sterbealter:
Todesursache:
Ueberstandene Krankheiten:

Nr. 4 Großvater väterl. Name: Frank Vorname: Gronm
Beruf: Mechaniker Jegiges Alter: Sterbealter: 46
Todesursache: Apoplexie
Ueberstandene Krankheiten:

Nr. 5 Großmutter väterl. Name: Geyer Vorname: Helene
Jegiges Alter: Sterbealter: 42
Todesursache: Carcinom
Ueberstandene Krankheiten:

Nr. 6 Großvater mütterl. Name: Branns Vorname: Carl
Beruf: Angestellter in der Jegiges Alter: Sterbealter: 77
Todesursache: altersschwäche
Ueberstandene Krankheiten:

Nr. 7 Großmutter mütterl. Name: Ballschuh Vorname: Marie
Jegiges Alter: 40 Sterbealter: 37
Todesursache: in Hoffenbach
Ueberstandene Krankheiten:

- a) Ich versichere hiermit, daß ich vorstehende Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe.
b) Ich bin mir bewusst, daß wissentlich falsche Angaben den Ausschluß aus der H nach sich ziehen.

Bolin - Tan Kor
Ort

, den

15. 5.

Datum

1941

Frank
Unterschrift

Die Unterschrift der zukünftigen
Ehefrau bezieht sich nur auf Punkt a

[illegible]

Reichssicherheitshauptamt

Berlin, den
zzt. Ausweichstelle Hohensalza

I A 5 b Az. 7 247

Referent: W-Stabf. Schwinge
Hilfsreferent: W-H-Stuf. Janek

Betr.: Beförderung des Staffelmannes Walter F r a n k e zum
W-Obersturmführer.

I. Vermerk: Das Amt II/RSiHA bittet um Beförderung des Staffelmannes
Walter F r a n k e zum W-Obersturmführer.

F. hat am 14. W-Führerlehrgang mit Erfolg teilgenommen.

Ps.seit: 1.2.1933 Mitgl.Nr.: 1 447 305

W-seit: 22.3.1943 W-Nr.: 456 131

Alter: geb.am 27.12.05 (38) - ggl. - verh.seit: 2.2.1935

Alter der Ehefrau: geb.am 10.7.14 (29) - Kinder: 2 (s.Anlage)

1) männl., geb.10.12.35

2) weibl., geb.10.12.36

Sportabzeichen: DRA und SA

Wehrverhältnis: 6.4.1926 bis 30.11.1938 Schutzpolizei -
Hauptwachtmeister

Auszeichnungen: keine

Ausbildung: Oberrealschule, Oberprima-Reife

ehemaliger Beruf: - . -

Dienststellung: Pol.Insp. beim Amt II/RSiHA

F. ist aus der Schutzpolizei hervorgegangen und trat am
1.1.1941 mit gleichzeitiger Ernennung zum Pol.Insp. beim
Amt II ein. F. war hier 2 Jahre im Wirtschafts- und
Kriminaldienst tätig und seit dem 20.4.1943 im Prüfungs-
dienst als Revisor. In der Erledigung der ihm Über-
tragenen Arbeit ist er pünktlich und fleißig. Seinen Vor-
gesetzten und Kollegen gegenüber übt er große Zurückhaltung.
Charakterlich und persönlich ist er einwandfrei.

Da F. als Pol.Insp. in der Führerlaufbahn "gehobener Dienst"
steht und der beantragten Beförderung Hinderungsgründe nicht
entgegenstehen, wird vorgeschlagen, F r a n k e mit Wirkung
vom 3.11.1943 vom Staffelmann zum W-Untersturmführer und mit
Wirkung vom 20.1.1944 zum W-Obersturmführer zu befördern.

b.w.

II. M-Personalhauptamt mit der Bitte um Genehmigung und Erstellung der Beförderungsurkunden.

III. Nach Genehmigung zurück an das Reichssicherheitshauptamt - I A 5

IV. Wv. bei I A 5 b.

In Vertretung:

gez. S c h u l z

I A 5

V.

1. Vermerk

F r a n k e , der bisher nicht ermittelt werden konnte, wurde am 1.12.38 zum RKPA abgeordnet. In den Tel. Verz. des RSHA von 1942 und 1943 wird er nicht genannt, dagegen wurde er im Bef. Bl. 13/ 44 für das Amt II (Haushalt und Wirtschaft) erwähnt. Ab 20.4.43 war er im Amt II als Rechnungs-Revisor tätig, was auch aus dem GVPl. des Amtes II v. 1.10.43 ersichtlich ist, weil er hier für das Rechnungsamt (Sipo) verzeichnet ist.
Spruchkammerverfahren = SK/ 9756 Berlin.

2. Spruchkammerakten SK/ 9756 Berlin bei der

Senatsverwaltung für Inneres
B e r l i n

erfordern.

3. Frist: 31. I. 1965

B., d. 8. Jan. 1965

24.14.1.65 Gz
zu 2) Senb. f. a-

15

Der Senator für Inneres

I F 1 - 0258 (Franke, Walter)

Berlin 31, den 19. Jan. 1965
Fehrbelliner Platz 2
Fernruf: 87 04.86. App.10
Innenbetrieb (95) 4255

An den
Herrn Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht
- Arbeitsgruppe -

Vertraulich - Verschlossen!

Mit Empfangsbekennnis!

ab 25. Jan. 1965 *lee*

Betr.: Walter F r a n k e, geboren am 27. Dezember 1905

Vorg.: Ihr Schreiben vom 8. Januar 1965 - 1 AR (RSA) 1276/64 -

Anl.: 1 Akte(n)/ ~~Auskunft des BDC/ Fotokopie(n)~~

Auf Grund des § 17 -- § 13 Abs. 4 des Zweiten Gesetzes zum Abschluß
der Entnazifizierung vom 20. Dezember 1955 (GVBl. S.1022) übersende(n)
ich / wir Ihnen die erbetene(n) Entnazifizierungsakte(n) -- die Aus-
kunft des Berlin Document Center Nummer vom
und Fotokopie(n) sämtlicher / der wesentlichsten Unterlagen des
BDC über den / die Obengenannte(n) zur Einsichtnahme mit der Bitte
um Rückgabe der Akte(n) -- Fotokopie(n) bis zum nach Gebrauch.

In meinem / unserem Archiv konnten keine Unterlagen über den / die
Obengenannte(n) ermittelt werden.

Das Berlin Document Center hat durch die beigelegte Auskunft
Nummer vom mitgeteilt, daß Unterlagen
über den / die Obengenannte(n) nicht ermittelt werden konnten.
(~~"negativ"~~).

Eine Weitergabe der Unterlage(n) ist nur im Rahmen des § 17 aaO.
zulässig.

Im Auftrage

Magen
(Magen)

1) Versuch:

In den Sprachkammerakten hat die Ehefrau des
 Beschoffenen angegeben, daß ihr Mann im Nov. 1945
 im Keller von der württembergischen Besatzungsmacht
 verhaftet worden sei. Er sei zur Torgauer Mordkammer
 in Berlin geführt worden. Im Mai 1952 sei ihr von
 der Kampfgruppe gegen Unmenschlichkeit mitgeteilt
 worden, daß ihr Mann im Febr. 1947 in
 Berlin verhaftet worden sei.
 Bei der die Tätigkeit des Beschoffenen beim NSWA
 bisher keine belastenden Erkenntnisse vorliegen,
 sind von weiteren Nachforschungen Abstand genommen

2) Spr. N. S K 9756 gegen E. b. hennen

als M. keine Befugnisse.

29. Jan. 1965

2) BT gegen EB gek.

29. Jan. 1965

**Der Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht**

Nur in dieser Sache: 1 Berlin 21, den.....
(betr. RSHA) Anschrift: Turmstr. 91, Zimmer 505
Fernruf: 35 01 11 (933.....)
(Name der absendenden Behörde)



(Eingangsstempel)

Empfangsbekanntnis
über die Zustellung (§ 5 Abs. 2 VwZG)

Aktenzeichen	Datum	Anlagen
172(RSHA) 1276/64	29. Jan. 1965	87K 9756 ✓

abgesandt am 29. Jan. 1965

empfangen

Berlin, den 6. Feb. 1965 196.....

Sofort zurückerbeten an
**Der Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht**

Nur in dieser Sache: 1 Berlin 21, den.....
(betr. RSHA) Anschrift: Turmstr. 91, Zimmer 505
Fernruf: 35 01 11 (933.....)

DER SENATOR FÜR INNERES

7. A.

mmmm

(Unterschrift und gegebenenfalls Stempel des Empfängers)

Vfg.

Zentrale Stelle

15. AUG. 1969

Ludwigsburg

1. Urschriftlich mit 1 Personalvorgang

der
Zentralen Stelle
der Landesjustizverwaltungen
z.Hd. von Herrn Staatsanwalt Winter

714 L u d w i g s b u r g
Schorndorfer Straße 58

unter Bezugnahme auf das dortige Schreiben vom 12. Oktober 1964
- 10 AR 1310/63 (jetzt VI 415 AR 1310/63) - zur gefälligen
Kenntnisnahme und Rückgabe nach Auswertung übersandt.

Berlin 21, den 13. AUG. 1969
Turmstraße 91

Der Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht
- Arbeitsgruppe -

Im Auftrage

ES
Oberstaatsanwalt

2. 2 Monate.

1. Urschriftlich mit 1 Personalvorgang

dem
Generalstaatsanwalt bei dem Kammergericht
- Arbeitsgruppe -

1 B e r l i n 21
Turmstraße 91

nach Auswertung der Akten zurückgesandt.

Ludwigsburg, den 26. 9. 69

2. Hier austragen.

Winter, EStA.

Sch